Prof. Dr. Wilh. Levison
Bonn
Kaiserstraße 105.

Bonn, den 13. Februar 1936.

17/3

266 x 1942

r= nik

il

it

ebt,

rr

Hochverehrter Herr Geheimrat,

In diesen Tagen nahm ich aus irgend einem Anlaß die einst Ihnen gewidmete Festschrift zur Hand und sah dabei zu meiner Ueberraschung, daß nicht, wie ich glaubste, am nächsten 28. Dezember Sie in das vierte Vierteljahrhundert eintreten, sonsdern dies bereits am Ende des vergangenen Jahres getan haben. Da senden meine Frau und ich Ihnen noch nachträglich die herzlichsten Wünsche auf viele weitere Jahre der Gesundheit und ersprießlicher Tätigkeit: sie gelten nicht zum wenigsten der Vollendung der Urkunden der deutschen Karolinger, der Italia pontificia und der Papsturkunden aus Spanien!

Unterdessen hat mein Schüler Theodor Schieffer die Arbeit bei Ihnen aufgenommen und sich hoffentlich schon gut eingearbeitet. Ich benutze die Gelegenheit, um Ihnen einen zweiten tüchtigen Schüler in die Erinnerung zu bringen; wenn einmal über einen freien Arbeitsplatz verfügen können, denken Sie bitte an Dr Paul Hübinger in Bonn, den Verfasser der Schrift über die weltlichen Beziehu des Bistums Verdun zu den Rheinlanden. Er hat vor etwa 14 Tagen seine Staatsp fung, wie ich erwartet hatte, in allen Fächern mit Auszeichnung bestanden und jetzt frei.

Meine Hauptarbeit gilt tetzt dem Gregor von Tours, von dem jetzt 8 Bogen in Korrektur vorliegen, allerdings noch nicht alle von mir erledigt sind. Da ich überall auf die Masse der Urkollationen zurückgehe und jedes Zitat nachprüßt kostet mich jeder Bogen, wenigstens bei dem großenteils aus älteren Quellen pilierten 1. Buche, etwa 4 bis 5 Tage. Mein Urteil über die Brauchbarkeit und Fortschritt der Ausgabe bestätigt sich auch weiterhin; im einzelnen kann ich auch selbst namentlich in den Anmerkungen mancherlei beisteuern; allerlei neu Quellenausgaben und andere Arbeiten sind Herrn Krusch bei dem Zustand seine: Augen doch entgangen, und auch sonst kann ich namentlich aus den Kirchenväte dies und jenes bisher übersehene hinzufügen. Ich hoffe, daß die Ausgabe so